



Thema des  
mittleren Teils:

**Armut  
in der  
Schweiz**

# **Pfarreiblatt Buttikon Schübelbach Tuggen**

Juni 2013 Nr. 6  
44./58./81. Jahrgang  
Erscheint monatlich

## Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

### Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten  
sind SIE ALLE  
die Kinder, Jugendlichen  
Erwachsenen

**ganz herzlich willkommen!**

**Juni 2013**

**9. Sonntag  
im Jahreskreis**

Opfer: Spitex Obermarch



**2. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier**

6. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

8. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

**10. Sonntag  
im Jahreskreis**

Opfer: St. Josefskirche Buttikon



**9. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier**

13. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

14. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

**11. Sonntag  
im Jahreskreis**

Opfer: Pfarreiseelsorge



**16. Sonntag – 10.30 Wortgottesfeier**

20. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

21. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

23. Kleinkinderfeier in Tuggen um 09.30

### FIRMUNG IN BUTTIKON



Opfer: Ausgaben Firmvorbereitung

**23. Sonntag –  
10.00 Festgottesdienst mit Firmung  
Musik von s-chola und Begleitband**

Nach dem Gottesdienst wird der **Apéro**  
musikalisch durch die **Harmoniemusik  
Schübelbach-Buttikon** umrahmt!

## BUTTIKON

26. Mittwoch  
19.30 Meditatives Abendgebet
27. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier
28. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst
29. **Samstag**  
17.30 **Wortgottesfeier**  
**Familiengottesdienst**  
**zum Schulschluss**

**13. Sonntag**  
**im Jahreskreis**  
Opfer: Papstopfer



**30. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier**

### Juli 2013

**14. Sonntag im Jahreskreis**

**7. Sonntag – 10.30 Wortgottesfeier**

## Aus dem Pfarreileben

### Kirchenopfer

#### April 2013

7.4. Weisses Sonntag Fastenopfer Hilfsprojekt Laos	379.—
14.4. Benediktiner-Missionare Uznach	101.05
21.4. Heizung Kirche und Magnusstübli	185.75
26.4. Beerdigung Schnyder-Popovic Beat Pfarreiseelsorge	664.80
28.4. Spitex Obermarch	165.30



## Firmung



### Überraschungstag zum Thema

Am Mittwoch 5. Juni begeben sich alle Firmlinge auf den diesjährigen Überraschungstag. Es wird sicher ein begeisternder Tag werden, der uns alle sehr bewegen wird! Mehr sei noch nicht verraten!

### Sing-Probe (mit S-chola-Chor)

Mit Freude erwarten wir alle Firmlinge zur letzten Sing-Probe vor dem grossen Fest: **Donnerstag, 20. Juni** um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche!

### Hauptprobe

**Freitag, 21. Juni**, 16.15 Uhr in der Pfarrkirche Buttikon.

### Firmgottesdienst

**Sonntag, 23. Juni** um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Buttikon

### Unsere Firmlinge 2013

Bachmann	Katia	Keller	Karin
Domgjoni	Leonora	Lagler	Lukas
Gjoka	Mentor	Landolt	Dionys
Goncalves	Micaela	Morger	Manuel
Hegner	Daniel	Rüegg	Alessia
Hösli	Barbara	Schalch	Mario
Kälin	Kevin		

Zusammen mit der ganzen Pfarrei freuen wir uns auf dieses grosse Fest und wünschen den jungen Menschen viele be-GEIST-ernde und stimmige Begegnungen und Momente in ihrem Leben.

## Kleinkinderfeier in Tuggen!!!

Am **Sonntag, 23. Juni** sind Sie um 09.30 Uhr zur Mittsommer-Kleinkinderfeier nach **Tuggen** eingeladen.

## Schuljahresabschluss-Gottesdienst mit Grillabend

Auch dieses Jahr wollen wir die Tradition eines Schuljahr-Abschluss-Gottesdienstes weiterführen. Am **Samstag, 29. Juni um 17.30 Uhr** sind dazu alle herzlich willkommen. Nach der Feier in der Kirche werden wir einen gemütlichen Grillabend im «Garten» des Magnusstübli geniessen. (Grill & Kaffemaschine stehen bereit / Grilladen und Getränke bitte selber mitbringen)!

Als Neuigkeit möchten wir die Idee von **Johanni-Fest-Spiele** aufleben lassen.

Zu Ehren des Hl. Johannes (21. Juni) und im Geniessen der Tage mit der längsten Sonnenscheindauer wollen wir einige einfache Familien-Spiele neu entdecken!

Wir freuen uns auf alle gluschtig Mitfeiernden.

Familiengottesdienst-Team



## Minilager 2013

Das Haus «Morgenholz» im Niederurnertäli wird vom **Do, 30. Mai bis So, 2 Juni** zur grossen Manege des **«Zirkus ohni Zält»!**

Die berühmte Zirkus-Dynastie «Mini Buttikon» macht dort Halt und bereitet sich auf die grosse Vorführung vom Sonntag-Nachmittag vor.

Die verantwortlichen «Obermini» haben in Zusammenarbeit mit dem Zirkus-CEO Rolf Dittli ein Feuerwerk an Akrobatik, Komik, Tiershows und Zauberei zusammengestellt.

Vielleicht ergibt sich ja die Gelegenheit, dass dieser weltberühmte Zirkus sein «Nicht-Zelt» auch in Buttikon aufschlagen wird?!

Genauere Infos über den Tournee-Plan folgen in einer der nächsten Ausgabe!

## Rom Reise 2013

«Ci vedremo, bella Roma» hiess es am Sa, 4. Mai als wir leider mit dem Flugzeug wieder in die kühle Schweiz zurückfliegen mussten.

Im Gepäck die Erlebnisse der vergangenen 5 Tage in dieser eindrücklichen und faszinierenden Weltstadt.

Rom, das bedeutet: Weltgeschichte hautnah! Dazu das pulsierende Leben einer modernen Gross-Stadt und die überall anzutreffenden Gebäude und Zeichen christlicher, notabene vor allem katholischer Kultur und Religion.

Als ehemaliger «Römer» zeigte uns Pastoral-assistent «sein» Rom. Die grossen Sehenswürdigkeiten fehlten genauso wenig wie die Gelateria mit den 150!!! zur Auswahl stehenden Gelati-Sorten!

Mit dem Glück der Tüchtigen hatten wir bei der Generalaudienz am Mittwoch geniale Plätze um Papst Franziskus sehr, sehr nahe erleben zu dürfen!

Als wortwörtlichen Höhepunkt und zugleich Abschluss unserer diesjährigen Romreise bestiegen wir die 551 Stufen zur Kuppel der Peterskirche und genossen den wunderbaren Aus- und Überblick über die Ewige Stadt.



Soviel Eindrücke ermüden, daher wohl auch die eher müden Augen auf dem Foto.

Mit grosser Dankbarkeit und der Erinnerung an 5 lässige Tage hoffen wir auf ein Wiedersehen, bella Roma!



## Meditatives Abendgebet

Am letzten Mittwoch im Monat, **26. Juni um 19.30 Uhr** schenken wir uns Zeit für uns selber, füreinander und für Gott. HERZLICH WILLKOMMEN in unserer Pfarrkirche.

## Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

### Juni 2013

Mittwoch, 5.6. **Grillplausch** um 19.30 Uhr  
in Buttikon zus.  
mit Sch'bach/R'burg  
**Anmeldung bis 30. Mai 2013**  
Treffpunkt um 19.15 Uhr  
Magnusstübli Buttikon  
Kontaktfrau: Gaby Schnyder,  
055 444 24 28

Mittwoch, 12.6. **Babysitter-Kurs  
für Jugendliche**  
1. Teil in **Siebnen**  
durchgeführt vom Roten Kreuz  
Kontaktfrau:  
Frau Petra Bommer Consenza,  
055 440 49 14

Samstag, 15.6. **Babysitter-Kurs  
für Jugendliche**  
2. Teil in **Siebnen**

Samstag, 15.6. **Open-Air-Kino Buttikon  
(Schulhaus Sonnenhügel)**  
ab 18.00 Uhr Festwirtschaft /  
ca. 21.00 Uhr Filmstart  
Kontaktfrau: Gaby Schnyder,  
055 444 24 28

Samstag, 22.6. **Babysitter-Kurs  
für Jugendliche**  
3. Teil in **Siebnen**

## Orgelweihe in Tuggen

Gerne mache ich Sie alle gluschtig auf das einmalige Erlebnis einer Orgelweihe in unmittelbarer Nähe.

Am Sonntag, **9. Juni um 10.00 Uhr** feiert die Pfarrei **Tuggen** den **Orgelweih-Festgottesdienst!** Das Festprediger-Duo Pfarrer Stefan Zelger und Pastoralassistent Rolf Dittli werden im Dialog mit der neuen Orgel den Festgottesdienst gestalten. Der Kirchenchor Tuggen verstärkt führt die Messe brève C-Dur von Charles Gounod auf.

Am Nachmittag als besonderer Höhepunkt findet um **17.00 Uhr** das **Kollaudationskonzert** statt. Es spielt die Organistin Frau Prf. Dr. Monika Henking, Luzern. Die Erklärungen dazwischen werden vom Orgelexperten Otto Tschümperlin vorgetragen. Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Orgel! Würde uns freuen, wenn auch einige Buttikner in Tuggen mitfeiern.

Pfarrer Stefan Zelger / Pastoralassistent Rolf Dittli



## SEHEN UND GLAUBEN, BERGEN UND TEILEN

Die Fülle, die Gott schenkt,  
wahr-zu-nehmen,  
ist der Anfang.  
Erst wenn sie  
in Gemeinschaft geborgen  
und geteilt wird,  
wird sie zum Geschenk.  
Das ist die Aufgabe.

## Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon



### Vorschau

Spaghettiplausch mit Diashow über «Madeira, die Blumeninsel im Atlantischen Ozean»

**Am Donnerstag den 27. Juni** treffen wir uns um **12.00 Uhr** im Magnusstübli zu einem Spaghetti Mittagessen. Es sind alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich eingeladen. Bitte mitbringen: Hunger und gute Laune!!! Nach unserem virtuellen Ausflug nach Madeira werden wir noch Lotto spielen. Wem der Weg zu beschwerlich ist, darf sich bei Dorette Schmidek, 055 440 62 64 oder Heidi Pulfer, 055 444 16 29 melden.



### Mittagstisch

Dienstag den 04. Juni in Romy's Bistro  
Anmeldung bis Dienstagmorgen um 08.00 Uhr  
Tel. 055 444 18 94

## Buch des Monats

### «GeschichtenGesichter – die Welt trifft sich auf dem Einsiedler Klosterplatz»

*Der Klosterplatz des Wallfahrtsortes Einsiedeln ist nach dem Petersplatz in Rom der zweitgrösste europäische Kirchenplatz. Seit Jahrhunderten kommen hier Menschen aus aller Welt zusammen. Wer sind sie, woher kommen sie, und was erwarten sie von diesem Ort? Ein neues Buch mit 88 Porträts in Bild und Text gibt darauf Antwort.*

Zwischen 2008 und 2012 sind die Journalistin Susann Bosshard-Kälin und die Fotografin Beatrice Künzi 88 Menschen aus aller Welt auf dem Klosterplatz vor der Fassade der mächtigen barocken Klosterkirche begegnet. Zu verschiedenen Tageszeiten, bei Schneesturm oder in grösster Sommerhitze habe man diese Menschen auf dieser «einzigartigen Bühne des Klosterplatzes» getroffen und sie in Bild und Text porträtiert.

Porträtiert wurden Einheimische ebenso wie zufällige Passanten, Kirchgänger, Pilger, Prominente, Touristen, Geschäftsleute, junge und alte Menschen, Frauen und Männer, Einzelpersonen, Paare und Gruppen.

Aus dieser Vielfalt von Eindrücken, Erzählungen und Erfahrungen ist das Buch «**GeschichtenGesichter – die Welt trifft sich auf dem Einsiedler Klosterplatz**» entstanden.

Einsiedeln sei seit Jahrhunderten Gastgeber, um Menschen aus aller Welt zu empfangen, schreiben die Buchautoren. Dank diesen Begegnungen sei im Klosterdorf eine «Tradition des Austausches mit der Welt, mit anderen Kulturen, mit Fremden» entstanden.



### GeschichtenGesichter – die Welt trifft sich auf dem Einsiedler Klosterplatz.

Fr. 38.—. Erhältlich im Klosterladen und in der Buchhandlung Benziger am Klosterplatz.

Detailinfos unter [www.geschichtengesichter.ch](http://www.geschichtengesichter.ch) (kipa)

## Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel  
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75  
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarrreisekretariat

Telefon 055 440 11 75  
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

## Gottesdienstordnung

### Juni 2013

1. Samstag  
19.00 Vorabendmesse mit Segnung  
für Alleinstehende

**2. 9. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für DON BOSCO  
**09.00 Pfarreigottesdienst**  
mit Segnung für Alleinstehende

5. Mittwoch  
19.00 Abendmesse

6. Donnerstag  
07.25 Schülermesse

7. Freitag  
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion  
im Altersheim



8. Samstag  
**10.00 FIRMUNG** mit unserem  
Firmspender **Dr. Martin Grichting,**  
Generalvikar im Bistum Chur,  
zum gemütlichen Ausklang  
mit Apéro spielt uns  
die Harmoniemusik  
Schübelbach-Buttikon  
**19.00 Vorabendmesse entfällt**

**9. 10. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für die Dargebotene Hand  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

12. Mittwoch  
19.00 Abendmesse

13. Donnerstag  
07.25 Schülermesse

15. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**16. 11. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für Flüchtlingshilfe Caritas  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

19. Mittwoch  
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

20. Donnerstag  
07.25 **Schülermesse entfällt**

21. Freitag  
16.30 Heilige Messe im Altersheim

22. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**23. 12. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für Frauen in Not  
(kant. Frauenbund)  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

26. Mittwoch  
19.00 Abendmesse

27. Donnerstag  
07.25 **Schülermesse entfällt**

29. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**30. 13. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für Papstopfer/Peterspfennig  
**09.00 Pfarreigottesdienst**



## Juli 2013

- 3. Mittwoch  
19.00 Abendmesse
- 4. Donnerstag  
07.25 Schülermesse
- 5. Freitag  
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion  
im Altersheim
- 6. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**7. 14. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer die Aufgaben  
der Bischofskonferenz  
**09.00 Pfarreigottesdienst**



## Aktivitäten der FMG

### Grillplausch

Am Mittwoch, den 5. Juni 2013 um 19.30 Uhr, findet im Magnusstübli in Buttikon der Grillplausch der FMG Buttikon statt, gemeinsam mit den Frauenvereinen Schübelbach und Reichenburg. Anmeldung bis 30.5.2013 bei Gaby Schnyder, Tel. 055 444 24 28.

### Jahresausflug

Am Mittwoch, den 19. Juni 2013, findet der Jahresausflug der FMG Schübelbach statt. Nähere Informationen folgen mit der persönlichen Einladung.

### Sommerfest

Am Samstag, den 29. Juni 2013, findet das Sommerfest des Einwohnervereins Schübelbach unter Mithilfe der FMG Schübelbach statt. Die FMG wird mit dem «Schnüerlistand» anwesend sein, sowie abends im Festzelt den Service übernehmen und feine Kuchen für den Verkauf backen.

## Stiftmessen im Juni 2013

- 16. Alois Bruhin  
Martha und Viktor Locher-Hugentobler
- 30. Bruno Kistler

## Opfer im April 2013

6./7.	Wunderlampe	Fr. 435.85
13./14.	Studentenpatronat	Fr. 149.90
20./21.	Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon	Fr. 232.—
27./28.	Seelsorgehilfswerk des Kt. SZ	Fr. 214.75

***Danke für alle diese Spenden.  
Sie sind ein Zeichen unserer Solidarität  
mit allen, die unserer Hilfe bedürfen!***

Die Kinder sind der Fortschritt selbst –  
vertraut dem Kinde. Rainer Maria Rilke



## Pro Senectute

KANTON SCHWYZ

Herzliche Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am **Dienstag, 11. Juni 2013** treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagstisch im Rest. Adler/Schübelbach um **12.00 Uhr**.

Bitte melden Sie sich direkt im Rest. Adler, Tel. Nr. 055 440 12 10, bis spätestens Montag-Abend 10. Juni.

Auf eine grosse und gemütliche Runde freut sich das Pro Senectute Team Schübelbach.

---

*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*



### Segnungsfeier für Alleinstehende

Es gibt Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen alleine leben wollen oder müssen. Sie alle sind aber immer wieder auf die Zusage Gottes angewiesen: «Ich bin mit Dir, mein Segen soll Dich begleiten.» Aus diesem Grunde lade ich Sie im Besonderen am Wochenende vom 1. + 2. Juni 2013 während der Heiligen Messe zu einer persönlichen Segnung ein.

Reichenburg: Samstag, 1. Juni, 17.30 Uhr /  
Sonntag, 2. Juni, 10.30 Uhr mit dem Jodlerclub  
Sängertreu.

Schübelbach: Samstag, 1. Juni, 19.00 Uhr /  
Sonntag, 2. Juni, 09.00 Uhr

Ich hoffe, ich darf Sie willkommen heissen.

Ihr Pfarrer Martin Geisser



## Firmung in Schübelbach

**Samstag, 8. Juni 2013 / 10.00 Uhr**

### Unsere Firmlinge/innen:

Diethelm Jenny  
Gresch Nadine  
Hegner Staschia  
Kälin Géraldine  
Meili Ramona  
Nigro Federica  
Schuler Tamara  
Spiess Natascha  
Ukaj Evelina  
Vorfi Violeta  
Züger Corinne

Bruhin Moris  
De Iaco Federico  
De Iaco Massimiliano  
Glaus Joël  
Rutishauser Yves  
Ruoss Jan  
Schnellmann Gabriel  
Vonlanthen Loris



***Wir heissen unseren Firmspender aus Chur, Dr. Martin Grichting, Generalvikar, in unserer Pfarrei herzlich willkommen!***

## Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger      Telefon 055 445 11 74      pfr@pfarrei-tuggen.ch  
Pfarreisekretariat      Telefon 055 445 11 74      Fax 055 445 11 60      info@pfarrei-tuggen.ch  
Mo 14.00 bis 16.00, Di und Do 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Webseite:      www.pfarrei-tuggen.ch

### Gottesdienstordnung im Monat Juni 2013

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebete

#### **9. Sonntag im Jahreskreis C** *Kirchenopfer: Brücke – Le pont*

1. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**  
SM Marie und Jakob Steiner-Schwendeler  
SM Louisa Huber-Landolt  
SM Viktor und Hedwig Buner-Marthy
2. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**  
SM Marie Mächler  
SM Anton und Adelheid Janser-Bamert  
SM Anton und Albertine Züger-Donner  
SM Werner und Albertina Pfister-Huber

#### 5. Mittwoch **kein Gottesdienst**

#### **Firmung** *Kirchenopfer: Für die Auslagen der Firmung*

8. Samstag **16.00 Firmgottesdienst**  
**Weihbischof Paul Vollmar spendet  
unsere 27 Firmlinge das Sakrament  
der Firmung.**  
**Mitwirkung der Bürgermusik**

#### **10. Sonntag im Jahreskreis C** *Kirchenopfer: Für den Orgelfonds*

9. Sonntag, **10.00 Festgottesdienst  
mit Orgelweihe**  
(genaue Angaben siehe hinten)

#### 12. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

#### **11. Sonntag im Jahreskreis C** *Kirchenopfer: Flüchtlingshilfe der Caritas*

15. Samstag **Kein Gottesdienst,  
Ministrantenausflug**
16. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

#### 19. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

#### **12. Sonntag im Jahreskreis C** *Kirchenopfer: Flüchtlingshilfe der Caritas*

22. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**  
SM Hermann Bamert-Thommen  
SM Elisabeth und Erwin Janser-Zett  
**Kleinkinderfeier um 9.30  
in der Pfarrkirche Tuggen**
23. Sonntag, **9.00 Eucharistiefeier**  
SM Viktor und Elisa Pfister-Bamert

#### 26. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

#### **13. Sonntag im Jahreskreis C** *Kirchenopfer: Papstopfer/Peterspfenning*

29. Samstag **14.30 Uhr Trauung** von  
Claudio Müller und Andrea Sutter  
in der Linthbortkapelle  
**17.30 Eucharistiefeier**  
SM Hermann Bamert-Schnellmann
30. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**  
SM Frieda und Isidor Schätti-Höner  
SM Hans Hubli-Diethelm

Vorschau Juli

3. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

**14. Sonntag im Jahreskreis C**  
*Kirchenopfer: Jesuitenmission in Osttimor*

6. Samstag 13.00 Uhr Trauung von Daniel Bamert und Nadia Portmann in der Linthborkapelle  
**17.30 Wortgottesdienst**

7. Sonntag 9.00 Wortgottesdienst



Opferempfehlungen

**1./2.6. Brücke – Le pont**

Brücke – Le pont ist das Hilfswerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung KAB und von Travail.Suisse und unterstützt Selbsthilfeprojekte in Afrika und Lateinamerika.

**16./22./23.6. Flüchtlingshilfe der Caritas**

Die Flüchtlingshilfe ist für jene Menschen bestimmt, die aus Not und Verzweiflung ihre Heimat verlassen haben und Schutz bei uns in der Schweiz suchen. Kirchen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, ihnen einen menschenwürdigen Aufenthalt zu ermöglichen.

**29./30.6. Papstopfer/Peterspfennig**

Der Peterspfennig gibt dem Papst die Möglichkeit, karitative Werke zu unterstützen oder selbst umzusetzen. Anders als viele denken, wird der Peterspfennig nicht eingesetzt, um die Verwaltungskosten des Vatikans zu decken, sondern ausschliesslich für die karitativen Werke des Papstes, namentlich Gesundheitswerke für die Ärmsten. Dank der Erträge der Kollekte für den Peterspfennig kann er unter anderem den Christen Osteuropas, Afrikas, Lateinamerikas und des Fernen Ostens Hilfe bringen.



Zweites Vatikanisches Konzil

Papst Franziskus thematisierte am 16. April und erst wenige Tage nach seinem Amtsantritt die Rezeption des Konzils. Er sprach davon, dass es noch «mangelhaft verwirklicht» sei. Mit klaren Worten kritisiert er den Stillstand in der Kirche:

«Heute, 50 Jahre danach, müssen wir uns fragen: Haben wir da all das getan, was uns der Heilige Geist im Konzil gesagt hat? In der Kontinuität und im Wachstum der Kirche, ist das das Konzil zu spüren gewesen? Nein, im Gegenteil: Wir feiern dieses Jubiläum und es scheint, das wir dem Konzil ein Denkmal bauen, aber eines, das nicht unbequem ist, das uns nicht stört. Wir wollen uns nicht verändern und es gibt sogar auch Stimmen, die gar nicht vorwärts wollen, sondern zurück: Das ist dickköpfig, das ist der Versuch, den Heiligen Geist zu zähmen. So bekommt man törichte und lahme Herzen.»

Entwicklung ist das Gesetz des Lebens, und es gibt keine Entwicklung, die nicht zum Individualismus drängt. Wo die Anzeichen dafür fehlen, wurde wohl Wachstum künstlich aufgehalten oder Krankheit und Tod waren am Werk.

Oscar Wilde

## Rückblick auf die Erstkommunion



Altarbild zum Thema «Ich bin der gute Hirt»

Am Weissen Sonntag, dieses Jahr zwei Wochen nach Ostern, durften wir das schöne Fest der Erstkommunion feiern. Als Thema hatten die Katechetinnen «Ich bin der gute Hirt» gewählt. Vor dem Altar war eine Landschaft mit Schafen aufgebaut und ein grosses Brot mit einem Hirten und mit Schafen verziert. Jedes

Kind hatte ein Schaf ausgeschnitten, auf dem wir seine Foto sehen konnten. So durften wir einen begeisternden und abwechslungsreichen Gottesdienst feiern, in dem die 24 Erstkommunikanten erstmals Jesus im Heiligen Brot, in der Hostie, empfangen durften. Die Freude darüber strahlte richtig aus den Gesichtern der Kinder.

Schon am Karfreitag empfangen die Erstkommunikanten das Andenkenskreuz: Ihre Eltern hatten dieses in grosser Vielfalt aus Ton getöpft – auf dem Bild sehen wir, mit welcher Phantasie das Kreuz gestaltet ist – und durften dieses dann ihren Kindern übergeben, während der Pfarrer ihnen das Tau-Kreuz umlegte, das sie dann am Weissen Sonntag auf dem weissen Kleid tragen durften. In dieser Andacht überlegten sie auch den Leidensweg Jesu anhand von verschiedenen Gegenständen.

So sind jetzt also die Drittklässler feierlich in die Mahlgemeinschaft unserer Kirche aufgenommen.



All unsere Erstkommunikanten



Grosse Vielfalt an Andenkenskreuzen

An **Fronleichnam** dürfen die Erstkommunikanten noch einmal im weissen Kleid am Gottesdienst beim Schulhaus Eneda teilnehmen: Da feiern wir ja genau dieses Geheimnis, dass wir Jesus im Heiligen Brot empfangen dürfen. Zum Schluss werden wir dann die Hostie in der Monstranz in einer Prozession zur Kirche begleiten und so diesen besonderen Gottesdienst abschliessen.



## Firmung

Am Samstag, 8. Juni, spendet Weihbischof Paul Vollmar unseren 27 Sechstklässlern das Sakrament der Firmung. Unsere Katechetin Martina Nutrice hat sie im Religionsunterricht und bei einigen besonderen Anlässen auf dieses Fest vorbereitet, so dass die Firmlinge jetzt selber ja sagen können zu unserem Glauben und unserer Kirche, und empfangen ganz speziell den Heiligen Geist, der sie im weiteren Glaubensleben begleiten möge. Bei einem Treffen konnten die Firmlinge den Firmspender schon kennen lernen. Wir freuen uns, Weihbischof Paul Vollmar in unserer Pfarrei begrüssen zu dürfen. Herzliches Willkommen!

## Unsere Firmlinge:



Klasse 6A

*Hintere Reihe von links:* Philipp Auer, Jozef Gjetaj, Kim Ballat, Corinne Hüppin, Désirée Mächler, Ramona Schnyder

*Vordere Reihe:* Mika Mettler, Ronald Treyer, Corina Bamert, Samira Schwendeler, Nina Fatzer – es fehlt Raphael Schmucki

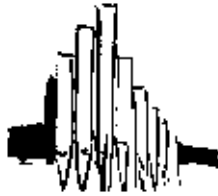


Klasse 6B

*Hinterste Reihe von links:* Ambra Moro, Nadine Horisberger, Rahel Janser, Géraldine Schätti, Eva Huber, Luana Falletti, Andreas Diethelm, Florian Kälin

*Mittlere Reihe:* Joy Käslin, Miriam Fässler, Nicole Bamert, Domenic Knobel, Cédric Bamert  
*Vorderste Reihe:* Kilian Züger, Patrick Schleiss, Matthias Bamert

**EINLADUNG  
ZUR ORGELWEIHE,  
Sonntag,  
9. Juni 2013  
um 10.00 Uhr**



Die neue Orgel unserer Kirche nimmt Gestalt an. Die farbige Fassung, dem Hochaltar angepasst, ist vollendet. Die Pfeifen werden nun eingesetzt und bald wird die neue Orgel intoniert, auf dass sie zur Orgelweihe am **Sonntag, den 9. Juni** erklingen kann. Orgeln sind einmalige Meisterwerke, beinhalten und vereinigen sie doch ein ganzes Orchester mit vielen Registern.

In grosser Vorfreude, da wir auch mit den Kosten im Budget liegen, laden wir Sie alle zur Orgelweihe ein und orientieren Sie voraus über den Festablauf. Sie werden im Mai noch eine Einladung in alle Haushaltungen mit dem genauen Programm erhalten.

Hier vorläufig der Rahmen, den Sie sich vormerken dürfen:

10.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche St. Erhard und Viktor, Tuggen, **mit Orgelweihe** und Aufführung der Messe brève C-Dur von Charles Gounod mit Orgelbegleitung und dem Kirchenchor Tuggen, verstärkt durch den Kirchenchor Wangen und Sängerninnen und Sängern aus Tuggen und Umgebung.

11.15 Uhr ca. **Aperitif** vor der Kirche

17.00 Uhr **Kollaudationskonzert** mit der Organistin Frau Prof. Monika Henking, Luzern mit Erklärungen des Orgelexperten Otto Tschümperlin, Schwyz, und anschliessender, geführter Besichtigung der neuen Orgel.

Kirchenrat, Stiftungsrat, Orgelkommission und Pfarrer Stefan Zelger freuen sich überaus und laden Sie alle herzlich zur feierlichen Orgelweihe, zum Aperitif und zum Konzert in der neu herausgeputzten, hellen Kirche ein.

**Jürg F. Wyrsh, Kirchenratspräsident**

## Pfarreichronik

### Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 28. April: **Jannik Reto Steinegger**, geboren am 12. Oktober 2012, als Kind von Reto und Seraina Steinegger-Appenzeller, Kleinlauri 4.

Am 28. April: **Janick Bamert**, geboren am 4. Januar 2013, als Kind von Stefan und Silvia Bamert-Gubser, Rellwies 4.

### Glückwunsch

#### 80 Jahre

Am 18. Juni: Alois Kempf-Blaser

Am 29. Juni: Katharina Seunig-Schnüriger

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

### Spezielle Termine

**6. Donnerstag:** Jassen und Spiele im Rest. Löwen

**13. Donnerstag:** Jassen im Rest. Kapellhof

**20. Donnerstag:** Jassen im Rest. Alte Post

**27. Donnerstag:** Lotto im Rest. Hirschen  
Organisation durch die Pro Senectute  
Ortsvertretung Claudia Ebnöther

**26. Mittwoch: Vereinsausflug der FMG**  
Das Programm folgt mit  
separater Einladung

**Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen**

### Kollekten und Spenden

6./7./27./28.4. Bischof Carlos Bürgler 533.50  
aus Illgau, im Einsatz  
in Bolivien

13./14.4. Opfer Erstkommunion 634.—

20./21.4. Kath. Arbeitsstelle Kt. SZ 153.50

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

## «Ich glaub' nur, was ich sehe»

«Ich glaub' nur, was ich sehe», das sagt zum Beispiel der Evolutionsbiologe Richard Dawkins – und meint damit: Was naturwissenschaftlich nicht nachweisbar ist, existiert nicht. Kein Wunder, dass sein Buch «Der Gotteswahn» heisst. «Ich glaub' nur, was ich sehe.» Das sagen auch viele Menschen – fern jeden wissenschaftlichen Anspruchs. Und kommen mir – wie der oben genannte Dawkins – wie die Blinden vor, von denen eine Skulptur in der Bonner Rheinaue erzählt. Eine Gruppe von Blinden untersucht einen Elefanten, um zu begreifen, worum es sich bei diesem Tier handelt. Jeder untersucht ein anderes Körperteil (aber jeder nur ein Teil), und sie vergleichen ihre Erfahrungen, wobei sie feststellen, dass jede individuelle Erfahrung zu einer eigenen, vollständig unterschiedlichen Schlussfolgerung führt. Sie erkennen einen Teil der Wahrheit, aber eben nur einen Teil. Und so würde es auch den Menschen gehen, die nur glauben, was sie sehen. Dabei gehen wir alle oft von Voraussetzungen im Leben aus, die wir nicht sehen, geschweige denn beweisen können; die Wichtigste, dass wir geliebt wer-

den. Ein Wissenschaftler würde die Liebe – und auch den Glauben – vielleicht auf nachweisbare biochemische Prozesse im Gehirn zurückführen, doch wissen wir, dass Liebe und Glaube mehr sind.

Dabei bedeutet der christliche Glaube nicht, alles zu glauben, ins Fantastische abzuschweifen. Im Gegenteil: Glaube und Vernunft dürfen keine Widersprüche sein. Thomas von Aquin sagte es so: «Ich würde nicht glauben, wenn ich nicht einsehen würde, dass es vernünftig ist zu glauben.» Und der Philosoph Ludwig Wittgenstein fasste Glauben und Sehen so zusammen: «An einen Gott glauben heisst sehen, dass es mit den Tatsachen der Welt noch nicht getan ist. An einen Gott glauben heisst sehen, dass das Leben einen Sinn hat.» Der gläubige Mensch spürt, dass er durch den Glauben mehr sieht, dass ihm der Glaube die Augen für vieles öffnen kann:

*Für die Schönheit der Schöpfung, für die Not des Nächsten, für das Geborgensein in Gott.*

Peter Kane/Foto KNA



*Menschen,  
die aus der Hoffnung  
leben,  
sehen weiter.*

*Menschen,  
die aus der Liebe  
leben,  
sehen tiefer.*

*Menschen,  
die aus dem Glauben  
leben,  
sehen alles in einem  
anderen Licht.*

Lothar Zenetti



AZB 1890 Saint-Maurice  
Bitte nachsenden,  
neue Adresse nicht melden!



Drei Angeklagte stehen vor einem schielenden Richter. «Wie heissen Sie?», fragt der Richter den ersten Mann. «Meyer», antwortet der zweite Mann. «Sie hab ich doch gar nicht gefragt!», brüllt der Richter. «Ich hab ja auch gar nichts gesagt!», brüllt er dritte Mann zurück.»

\* \* \*

Kinderbrief: Lieber Gott! Es ist gut, dass du die Dinosaurier ausgelöscht hast, denn wir hätten für sie nicht so viel Platz. Das hast du wirklich gut gemacht! Maurizio

\* \* \*

Wissen Sie, warum man das Teufelsgulasch teuflisch nennt? Weil nur der Teufel weiss, was drinnen ist.

Ein verwitweter Sakristan fühlt sich allein und will sich einen Papagei kaufen. Der Verkäufer macht ihm ein Angebot. «Ich habe da eine Seltenheit. Wenn Sie hier an der Schnur ziehen, die ans rechte Bein des Papageis gebunden ist, sagt er: Guten Tag! Wenn Sie an der Schnur am linken Bein ziehen, sagt er: Guten Abend!» Fragt der Sakristan: «Und wenn ich gleichzeitig an beiden ziehe?» «Dann falle ich auf den Schnabel, du Dummkopf!», antwortet der Papagei.

\* \* \*

Ein Jugendlicher sitzt im Zug und kaut konzentriert Kaugummi. Nach zwei Stunden Fahrt neigt sich die alte Dame, die ihm gegenüber sitzt, zu ihm hin und sagt mit lauter Stimme: «Schön erklärst du alles, mein Junge. Nur leider bin ich schon zehn Jahre völlig taub.»

\* \* \*

Katechetin zum Schüler: «Was hast du da unter der Bank?» «Nichts.» «Dann pack es weg, bevor ich es dir wegnehme!»

\* \* \*

Der Kaplan beendet die Rauferei zweier Ministranten und fragt sie: «Nun, sagt mir aber mal, wie das alles angefangen hat!» Darauf Hans: «Alles fing damit an, dass mir Paul eine Ohrfeige zurückgegeben hat.»

\* \* \*

«Also, die zwei, die heute ihre Hochzeit anmelden ... das geht nicht!», teilt der Kaplan dem Pfarrer mit. «Die Braut ist zwanzig und der Bräutigam schon über sechzig. Der Unterschied ist zu gross und ausserdem hört er sehr schlecht.» «Nun, wenn der Bräutigam taub ist, könnte das eine gute Ehe werden», urteilt der Pfarrer.

\* \* \*

Ein wütender schottischer Pfarrer schreibt an die Redaktion einer Zeitung: «Wenn Sie nicht aufhören, diese dummen Witze über die Schotten zu drucken, höre ich auf, mir Ihre Zeitung zu borgen!»